

(19)



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère de l'Économie

(11)

N° de publication :

LU505363

(12)

BREVET D'INVENTION**B1**

(21)

N° de dépôt: LU505363

(51)

Int. Cl.:
A47J 9/00, B01F 21/00, F24C 1/00

(22)

Date de dépôt: 25/10/2023

(30)

Priorité:

(72)

Inventeur(s):
FAN Caijie – China

(43)

Date de mise à disposition du public: 25/04/2025

(74)

Mandataire(s):
GILLE HRABAL PARTNERSCHAFTSGESELLSCHAFT MBB
PATENTANWÄLTE – 40593 Düsseldorf (Deutschland)

(47)

Date de délivrance: 25/04/2025

(73)

Titulaire(s):
ZHENGZHOU SNEEG FOOD TECHNOLOGIES CO., LTD. –
450046 Zhengzhou , Henan (China)

(54)

Automatisch rührende Gas-Wokpfanne aus Edelstahl .

(57)

Das vorliegende Patent offenbart eine automatisch rührende Gas-Wokpfanne aus Edelstahl, umfassend einen Grundkörper, wobei an einer Innenseite des Grundkörpers ein Pfannenkörper aufgestellt wird, wobei eine Außenseite des Pfannenkörpers in die Innenseite des Grundkörpers eingreift, um eine Positionsbegrenzung zu bilden, wobei an einem Boden des Pfannenkörpers eine Gasanordnung angeordnet ist, wobei an einem Oberteil des Grundkörpers ein Antriebsmotor angeordnet ist, wobei der Antriebsmotor an einer Außenseite des Grundkörpers befestigt ist und sich sein Ausgangsende bis zum Inneren des Grundkörpers erstreckt, wobei an einem oberen Ende des Pfannenkörpers eine Drehscheibe angeordnet ist, wobei die Drehscheibe innerhalb des Grundkörpers beweglich angeordnet ist, wobei zwischen dem Antriebsmotor und der Drehscheibe eine Getriebeanordnung angeordnet ist, wobei an einer Innenseite der Drehscheibe ein Rührstab angeordnet ist, wobei der Rührstab in eine Innenseite der Drehscheibe eingreift und gleiten kann, wobei an einer Außenseite des Rührstabs ein Klemmblock angeordnet ist. Beim vorliegenden Patent werden Schabeplatten vorgesehen, die während des Gebrauchs die in den Pfannenkörper eingebrachten Lebensmittel wenden und rühren können, wobei die Schabeplatten während des Gebrauchs zueinander versetzt bewegt werden können, um ein Pfannenrühren durchzuführen, wobei die Innenseite der Schabeplatte eine bogenförmige Struktur darstellt, die nach innen gleitet, wobei beim Wenden der Lebensmittel durch die Schabeplatten die Lebensmittel von der Innenseite erneut in den Pfannenkörper zurückfallen können.

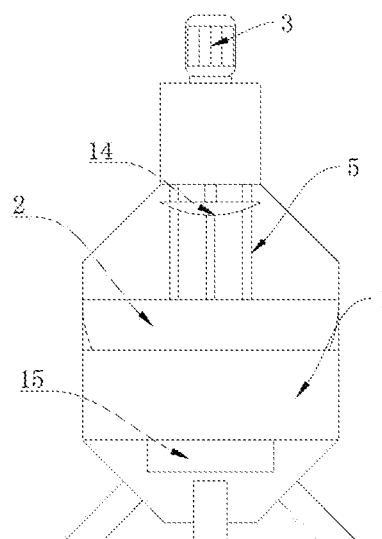


Fig. 1

Automatisch rührende Gas-Wokpfanne aus Edelstahl

TECHNISCHES GEBIET

Das vorliegende Patent bezieht sich auf das technische Gebiet von automatisch rührenden Gas-Wokpfannen, insbesondere auf eine automatisch rührende Gas-Wokpfanne aus Edelstahl.

STAND DER TECHNIK

Eine automatische Wokpfanne kann beim Gebrauch eine gleichmäßige Rührung durchführen, wobei während eines Arbeitsprozesses ein Rührstab zum Rühren der Lebensmittel in der Wokpfanne verwendet wird. Aber der Rührstab spielt nur eine Rolle beim Rühren, wobei während des Rührvorgangs der Wendeeffekt der Lebensmittel in der Wokpfanne nicht gut ist, wobei beim Kochen die Lebensmittel am Boden der Wokpfanne nicht nach oben bewegt werden können.

INHALT DES VORLIEGENDEN PATENTES

Angesichts der Mängel des Standes der Technik besteht die Aufgabe des vorliegenden Patents darin, eine automatisch rührende Gas-Wokpfanne aus Edelstahl bereitzustellen, um folgende Probleme zu lösen: Derzeit spielt der Rührstab nur eine Rolle beim Rühren, wobei während des Rührvorgangs der Wendeeffekt der Lebensmittel in der Wokpfanne nicht gut ist, wobei beim Kochen die Lebensmittel am Boden der Wokpfanne nicht nach oben bewegt werden können.

Um die obige Aufgabe zu lösen, schlägt das vorliegende Patent folgende technische Lösungen vor: Eine automatisch rührende Gas-Wokpfanne aus Edelstahl, umfassend einen Grundkörper, wobei an einer Innenseite des Grundkörpers ein Pfannenkörper aufgestellt wird, wobei eine Außenseite des Pfannenkörpers in die Innenseite des Grundkörpers eingreift, um eine Positionsbegrenzung zu bilden, wobei an einem Boden des Pfannenkörpers eine Gasanordnung angeordnet ist, wobei an einem Oberteil des Grundkörpers ein Antriebsmotor angeordnet ist, wobei der Antriebsmotor an einer Außenseite des Grundkörpers befestigt ist und sich sein Ausgangsende bis zum Inneren des Grundkörpers erstreckt, wobei an einem oberen Ende des Pfannenkörpers eine Drehscheibe angeordnet ist, wobei die Drehscheibe innerhalb des Grundkörpers beweglich angeordnet ist, wobei zwischen dem Antriebsmotor und der Drehscheibe eine

Getriebearordnung angeordnet ist, wobei an einer Innenseite der Drehscheibe ein Rührstab angeordnet ist, wobei der Rührstab in eine Innenseite der Drehscheibe eingreift und gleiten kann, wobei an einer Außenseite des Rührstabs ein Klemmblock angeordnet ist, wobei der Klemmblock zum Begrenzen der Position des Rührstabs verwendet wird, wobei an einem Boden des Rührstabs eine Schabeplatte angeordnet ist, wobei die Schabeplatte bogenförmig ausgebildet ist.

Weiter ist vorgesehen, dass an einer Innenseite des Klemmblocks eine Gleitnut angeordnet ist, wobei die Gleitnut ringförmig an der Innenseite des Klemmblocks ausgebildet ist, wobei an der Außenseite des Rührstabs ein Begrenzungsblock angeordnet ist, wobei sich der Begrenzungsblock bis zum Inneren der Gleitnut erstreckt.

Weiter ist vorgesehen, dass die Gleitnut gewellt ausgebildet ist, und dass sich der Begrenzungsblock bei der Drehung der Drehscheibe entsprechend der Form der Gleitnut bewegen kann.

Weiter ist vorgesehen, dass auf einer Seite des Klemmblocks eine Teleskopstange angeordnet ist, wobei die Teleskopstange innerhalb des Grundkörpers befestigt ist und ihr Teleskopende fest mit dem Klemmblock verbunden ist, um den Klemmblock zur Bewegung zu schieben.

Weiter ist vorgesehen, dass am Boden des Rührstabs ein Montagekopf angeordnet ist, wobei der Montagekopf fest mit dem Rührstab verbunden ist, wobei innerhalb des Montagekopfs ein Innensechskant-Steckloch gebildet ist, wobei an einem Oberteil der Schabeplatte ein Einsatz angeordnet ist, wobei der Einsatz am Oberteil der Schabeplatte befestigt ist und in das Innensechskant-Steckloch eingesetzt werden kann.

Weiter ist vorgesehen, dass an einer Innenseite des Montagekopfs ein Elektromagnet angeordnet ist, wobei der Elektromagnet innerhalb des Rührstabs befestigt ist und beim Bestromen des Elektromagneten den Einsatz magnetisch anziehen kann.

Weiter ist vorgesehen, dass an einem Boden der Drehscheibe eine Schutzplatte angeordnet ist, wobei die Schutzplatte halbkugelförmig ist und am Boden der Drehscheibe befestigt ist, wobei der Rührstab durch die Schutzplatte geführt ist und in Gleitkontakt mit der Schutzplatte steht.

Vorteilhafte Wirkungen

Die vorliegende Anmeldung stellt eine automatisch rührende Gas-Wokpfanne aus Edelstahl bereit. Gegenüber dem Stand der Technik hat das vorliegende Patent folgende vorteilhafte Wirkungen:

5 1. Bei der vorliegenden Anmeldung werden Schabeplatten vorgesehen, die während des Gebrauchs die in den Pfannenkörper eingebrachten Lebensmittel wenden und rühren können, wobei die Schabeplatten während des Gebrauchs zueinander versetzt bewegt werden können, um ein Pfannenrühren durchzuführen, wobei die Innenseite der Schabeplatte eine bogenförmige Struktur darstellt, die nach innen gleitet, wobei beim Wenden der Lebensmittel durch die Schabeplatten die Lebensmittel von der Innenseite
10 erneut in den Pfannenkörper zurückfallen können, um einen Bratzzyklus durchzuführen.

2. Bei der vorliegenden Anmeldung wird ein Klemmblock vorgesehen, der während des Gebrauchs die Höhenposition des Rührstabs einstellen kann, wobei, nachdem der Klemmblock nach innen in Eingriff gebracht wurde, die Position des Rührstabs innerhalb der Gleitnut begrenzt werden kann, so dass die Höhe des Rührstabs entsprechend der
15 Positionsänderung der Gleitnut verstellt wird und somit die Höhe der Schabeplatte geändert werden kann, wodurch das Wenden und das Braten der Lebensmittel am Boden des Pfannenkörpers realisiert werden.

KURZE BESCHREIBUNG DER ZEICHNUNGEN

Fig. 1 zeigt eine Vorderansicht des vorliegenden Patents;

20 Fig. 2 zeigt eine schematische Ansicht einer Teilstruktur des vorliegenden Patents;

Fig. 3 zeigt eine seitliche Schnittansicht einer Struktur einer Teleskopstange des vorliegenden Patents;

Fig. 4 zeigt eine Schnittansicht einer inneren Struktur eines Montagekopfes des vorliegenden Patents.

25 Bezugszeichenliste: 1-Grundkörper; 2-Pfannenkörper; 3-Antriebsmotor; 4-Drehscheibe; 5-Rührstab; 6-Begrenzungsblock; 7-Klemmblock; 8-Teleskopstange; 9-Gleitnut; 10-Elektromagnet; 11-Montagekopf; 12-Schabeplatte; 13-Einsatz; 14-Schutzplatte; 15-Gasanordnung.

AUSFÜHRLICHE BESCHREIBUNG

Im Folgenden werden die technischen Lösungen in Ausführungsbeispielen des vorliegenden Patents in Verbindung mit den beigefügten Zeichnungen der Ausführungsbeispiele des vorliegenden Patents klar und vollständig beschrieben. Offensichtlich sind die beschriebenen Ausführungsbeispiele nur ein Teil der Ausführungsbeispiele des vorliegenden Patents und umfassen nicht alle Ausführungsbeispiele. Alle anderen Ausführungsbeispiele, die vom Durchschnittsfachmann auf der Grundlage der Ausführungsbeispiele im vorliegenden Patent ohne erfinderischen Aufwand erhalten werden, fallen in den Schutzzumfang des vorliegenden Patents.

Unter Bezugnahme auf Fig. 1 bis 4 stellt die vorliegende Anmeldung eine automatisch rührende Gas-Wokpfanne aus Edelstahl, die einen Grundkörper 1 umfasst, wobei an einer Innenseite des Grundkörpers 1 ein Pfannenkörper 2 aufgestellt wird, wobei eine Außenseite des Pfannenkörpers 2 in die Innenseite des Grundkörpers 1 eingreift, um eine Positionsbegrenzung zu bilden, wobei an einem Boden des Pfannenkörpers 2 eine Gasanordnung 15 angeordnet ist, wobei an einem Oberteil des Grundkörpers 1 ein Antriebsmotor 3 angeordnet ist, wobei der Antriebsmotor 3 an einer Außenseite des Grundkörpers 1 befestigt ist und sich sein Ausgangsende bis zum Inneren des Grundkörpers 1 erstreckt, wobei an einem oberen Ende des Pfannenkörpers 2 eine Drehscheibe 4 angeordnet ist, wobei die Drehscheibe 4 innerhalb des Grundkörpers 1 beweglich angeordnet ist, wobei zwischen dem Antriebsmotor 3 und der Drehscheibe 4 eine Getriebearrangement angeordnet ist, wobei an einer Innenseite der Drehscheibe 4 ein Rührstab 5 angeordnet ist, wobei der Rührstab 5 in eine Innenseite der Drehscheibe 4 eingreift und gleiten kann, wobei an einer Außenseite des Rührstabs 5 ein Klemmblock 7 angeordnet ist, wobei der Klemmblock 7 zum Begrenzen der Position des Rührstabs 5 verwendet wird, wobei an einem Boden des Rührstabs 5 eine Schabeplatte 12 angeordnet ist, wobei die Schabeplatte 12 bogenförmig ausgebildet ist.

In der vorliegenden Anmeldung sind drei Rührstäbe 5 vorgesehen, wobei die drei Rührstäbe 5 gleichmäßig voneinander beabstandet sind, wobei die Getriebearrangement aus einer Kette und einem Kettenrad besteht, wobei durch die Drehung des Antriebsmotors 3 die Drehscheibe 4 so angetrieben wird, dass sie sich synchron dreht.

In einem Ausführungsbeispiel ist vorgesehen, dass an einer Innenseite des Klemmblocks 7 eine Gleitnut 9 angeordnet ist, wobei die Gleitnut 9 ringförmig an der Innenseite des Klemmblocks 7 ausgebildet ist, wobei an der Außenseite des Rührstabs 5 ein

Begrenzungsblock 6 angeordnet ist, wobei sich der Begrenzungsblock 6 bis zum Inneren der Gleitnut 9 erstreckt.

Im vorliegenden Ausführungsbeispiel sind eine obere und eine untere Gleitnut 9 vorgesehen, die separat ausgebildet sind, so dass der Begrenzungsblock 6 stabil begrenzt werden kann, wobei die Gleitnuten 9 versetzt angeordnet sind, das heißt, dass sich nur ein einziger Rührstab 5 während der Drehung nach oben bewegen kann, wodurch sichergestellt wird, dass andere Schabplatten 12 die Lebensmittel innerhalb des Pfannenkörpers zur Drehung antreiben können.

Dabei sind die Höhenpositionen, die durch die Klemmblocks 6 gesetzt werden, unterschiedlich, wobei ein der Rührstäbe 5 fest mit der Drehscheibe 4 verbunden ist, während die für die anderen zwei Rührstäbe 5 vorgesehenen Begrenzungsblocks 6 jeweils innerhalb der beiden Gleitnuten 9 angeordnet sind.

In einem Ausführungsbeispiel ist vorgesehen, dass die Gleitnut 9 gewellt ausgebildet ist, und dass sich der Begrenzungsblock 6 bei der Drehung der Drehscheibe 4 entsprechend der Form der Gleitnut 9 bewegen kann.

Im vorliegenden Ausführungsbeispiel ist die Gleitnut 9 abschnittsweise gewellt ausgebildet. D.h., die Gleitnut 9 ist zunächst mit einer glatten Strecke und dann mit einer wellenförmigen Strecke versehen, die sich nach oben und unten bewegt. Durch das Vorsehen der glatten Strecke wird das Öffnen und Schließen des Klemmblocks 7 erleichtert wird, wobei an einer glatten Position der Begrenzungsblock 6 von der Drehscheibe 4 getragen wird und der Klemmblock 7 nicht belastet wird, um die Bewegung des Klemmblocks 7 zu erleichtern.

In einem Ausführungsbeispiel ist vorgesehen, dass auf einer Seite des Klemmblocks 7 eine Teleskopstange 8 angeordnet ist, wobei die Teleskopstange 8 innerhalb des Grundkörpers 1 befestigt ist und ihr Teleskopende fest mit dem Klemmblock 7 verbunden ist, um den Klemmblock 7 zur Bewegung zu schieben.

Im vorliegenden Ausführungsbeispiel können entsprechende Einstellungen unter dem Schub der Teleskopstange 8 vorgenommen werden, wobei die Klemmblocks 7 ineinander eingreifen, wodurch eine vollständige Gleitnut 9 gebildet wird, um die Position der des Rührstabs 5 einzustellen, so dass der Rührstab 5 die Schabplatte 12 so antreiben kann, dass sie sich nach oben und unten bewegt, wobei im Fall, dass kein Wenden bzw. Braten

erforderlich ist, die Klemmblocke 7 entfernt werden, so dass der Rührstab 5 eine stabile kreisförmige Bewegung durchführen kann.

In einem Ausführungsbeispiel ist vorgesehen, dass am Boden des Rührstabs 5 ein Montagekopf 11 angeordnet ist, wobei der Montagekopf 11 fest mit dem Rührstab 5 verbunden ist, wobei innerhalb des Montagekopfs ein Innensechskant-Steckloch gebildet ist, wobei an einem Oberteil der Schabeplatte 12 ein Einsatz 13 angeordnet ist, wobei der Einsatz 13 am Oberteil der Schabeplatte 12 befestigt ist und in das Innensechskant-Steckloch eingesetzt werden kann.

Im vorliegenden Ausführungsbeispiel kann mittels des Montagekopfs 11 die Schabeplatte 12 montiert werden, wodurch die Schabeplatte 12 zur Bewegung angetrieben wird, wobei das Innensechskant-Steckloch des Montagekopfs 11 an verschiedene Komponenten angepasst werden kann. In einigen Ausführungsbeispielen kann ferner in das Innensechskant-Steckloch ein Filtersieb eingesetzt werden, das die Verunreinigungen des Öls innerhalb des Pfannenkörpers 2 herausfiltern kann. In einigen Ausführungsbeispielen kann ferner in das Innensechskant-Steckloch eine Verlängerungsstange für verlängerte Länge eingesetzt werden.

Die in der vorliegenden Anmeldung offenbarten Ausführungsbeispiele stellen nicht alle in der vorliegenden Anmeldung enthaltenen Ausführungsbeispiele dar und können durch den Fachmann bei der Verwendung abhängig von spezifischen Verwendungsbedingungen entsprechend angepasst bzw. kombiniert werden.

In einem Ausführungsbeispiel ist vorgesehen, dass an einer Innenseite des Montagekopfs 11 ein Elektromagnet 10 angeordnet ist, wobei der Elektromagnet 10 innerhalb des Rührstabs 5 befestigt ist und beim Bestromen des Elektromagneten 10 den Einsatz 13 magnetisch anziehen kann.

Im vorliegenden Ausführungsbeispiel kann mit der nach dem Bestromen des Elektromagneten 10 erzeugten Magnetkraft sichergestellt werden, dass der Einsatz 13 nach seinem Einsetzen in den Montagekopf 11 stabil magnetisch angezogen wird, wodurch die Stabilität der Schabeplatte 12 während des Gebrauchs gewährleistet wird und sichergestellt wird, dass die Schabeplatte 12 ein stabiles Wenden bzw. Braten durchführen kann.

In einem Ausführungsbeispiel ist vorgesehen, dass an einem Boden der Drehscheibe 4 eine Schutzplatte 14 angeordnet ist, wobei die Schutzplatte 14 halbkugelförmig ist und am Boden der Drehscheibe 4 befestigt ist, wobei der Rührstab 5 durch die Schutzplatte 14 geführt ist und in Gleitkontakt mit der Schutzplatte 14 steht.

5 Da im vorliegenden Ausführungsbeispiel die Drehscheibe 4 über dem Pfannenkörper 2 angeordnet ist, gelangt der Rauch während des Kochvorgangs von einer Position, an der sich der Rührstab 5 nach unten erstreckt, direkt in das Innere des Grundkörpers 1, wodurch öliger Rauch und fettiger Schmutz an der Drehscheibe adsorbiert werden. Die Drehscheibe 4 ist innerhalb des Grundkörpers 1 angeordnet und ist somit umständlich zu
10 reinigen. Durch das Vorsehen der halbkugelförmigen Schutzplatte 14 kann die Drehscheibe 4 geschützt werden, um die Reinigung des fettigen Schmutzes zu erleichtern.

Das vorliegende Ausführungsbeispiel stellt ferner ein Arbeitsprinzip eines rührenden Wokpfanne bereit, bei dem im Gebrauch der Antriebsmotor 3 über die Getriebearordnung
15 die Drehscheibe 4 zum Drehen antreibt, wobei die Teleskopstange 8 den Klemmblock 7 nach innen schiebt, so dass der Begrenzungsblock 6 in die Gleitnut 9 eingesetzt wird, wobei die Drehscheibe 4 gedreht wird und gleichzeitig der Begrenzungsblock 6 innerhalb der Gleitnut 9 gleitet, so dass sich der Begrenzungsblock 6 entsprechend der Form der Gleitnut 9 bewegt, wobei der Rührstab die Schabplatte 12 so antreibt, dass sie sich nach
20 oben und unten bewegt, wodurch das Wenden bzw. Braten ermöglicht wird.

Die im vorliegenden Patent enthaltenen Schaltungen und elektronischen Komponenten gehören zum Stand der Technik, können vom Fachmann ohne weiteres realisiert werden, und werden hier nicht wiederholt. Der durch das vorliegende Patent beanspruchte Inhalt betrifft keine Verbesserung der internen Struktur und des Verfahrens. Es sei darauf
25 hingewiesen, dass die im vorliegenden Patent verwendeten Standardteile auf dem Markt erhältlich sind, wobei die speziell geformten Teile gemäß der Beschreibung sowie den beigefügten Zeichnungen kundenspezifisch angepasst werden können, wobei spezifische Verbindungen zwischen einzelnen Elementen durch ausgereifte fachübliche Maßnahmen, wie Schrauben, Nieten, Schweißen usw., realisiert werden können, wobei Maschinen,
30 Elemente und Vorrichtungen von herkömmlichen Modellen im Stand der Technik verwendet sind. Dies wird hierin nicht in Detail beschrieben.

Zugleich gehören die in dieser Beschreibung nicht näher beschriebenen Inhalte zum dem Fachmann bekannten Stand der Technik.

Es ist anzugeben, dass relationale Begriffe wie „erst“ und „zweit“ hierin lediglich zur Unterscheidung einer Entität bzw. Bedienung von einer anderen Entität bzw. Bedienung dienen, und nicht unbedingt erfordern oder implizieren, dass eine solche tatsächliche Relation oder Reihenfolge zwischen diesen Entitäten bzw. diesen Bedienungen vorliegt.

5 Ferner sollen unter Begriffen „umfassen“, „enthalten“ oder jeder anderen Variante davon eine nicht ausschließliche Einbeziehung verstanden werden, so dass ein Prozess, ein Verfahren, ein Gegenstand oder eine Vorrichtung mit einer Reihe von Elementen nicht nur die ausdrücklich aufgeführten Elemente, sondern auch andere nicht ausdrücklich
10 aufgeführte Elemente umfasst, oder auch inhärente Elemente des Prozesses, des Verfahrens, des Gegenstands oder der Vorrichtung umfasst.

Obwohl die Ausführungsbeispiele des vorliegenden Patents dargestellt und beschrieben wurden, soll der Durchschnittsfachmann verstehen, dass verschiedene Änderungen, Modifikationen, Ersetzungen und Abwandlungen an diesen Ausführungsbeispielen ohne Abweichung vom Prinzip und Geist des vorliegenden Patents vorgenommen werden
15 können und der Umfang des vorliegenden Patents durch die beiliegenden Ansprüche und ihre Äquivalente definiert wird.

Ansprüche

1. Automatisch rührende Gas-Wokpfanne aus Edelstahl, umfassend einen Grundkörper, wobei an einer Innenseite des Grundkörpers ein Pfannenkörper aufgestellt wird, wobei eine Außenseite des Pfannenkörpers in die Innenseite des Grundkörpers eingreift, um
5 eine Positionsbegrenzung zu bilden, wobei an einem Boden des Pfannenkörpers eine Gasanordnung angeordnet ist,

dadurch gekennzeichnet, dass

10 an einem Oberteil des Grundkörpers ein Antriebsmotor angeordnet ist, wobei der Antriebsmotor an einer Außenseite des Grundkörpers befestigt ist und sich sein Ausgangsende bis zum Inneren des Grundkörpers erstreckt, wobei an einem oberen Ende des Pfannenkörpers eine Drehscheibe angeordnet ist, wobei die Drehscheibe innerhalb des Grundkörpers beweglich angeordnet ist, wobei zwischen dem
15 Antriebsmotor und der Drehscheibe eine Getriebeanordnung angeordnet ist, wobei an einer Innenseite der Drehscheibe ein Rührstab angeordnet ist, wobei der Rührstab in eine Innenseite der Drehscheibe eingreift und gleiten kann, wobei an einer Außenseite des Rührstabs ein Klemmblock angeordnet ist, wobei der Klemmblock zum Begrenzen der Position des Rührstabs verwendet wird, wobei an einem Boden des Rührstabs eine
20 Schabeplatte angeordnet ist, wobei die Schabeplatte bogenförmig ausgebildet ist.

2. Automatisch rührende Gas-Wokpfanne aus Edelstahl nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass an einer Innenseite des Klemmblocks eine Gleitnut angeordnet ist, wobei die Gleitnut ringförmig an der Innenseite des Klemmblocks ausgebildet ist, wobei
25 an der Außenseite des Rührstabs ein Begrenzungsblock angeordnet ist, wobei sich der Begrenzungsblock bis zum Inneren der Gleitnut erstreckt.

3. Automatisch rührende Gas-Wokpfanne aus Edelstahl nach Anspruch 2, dadurch gekennzeichnet, dass die Gleitnut gewellt ausgebildet ist, und dass sich der
30 Begrenzungsblock bei der Drehung der Drehscheibe entsprechend der Form der Gleitnut bewegen kann.

4. Automatisch rührende Gas-Wokpfanne aus Edelstahl nach Anspruch 3, dadurch gekennzeichnet, dass auf einer Seite des Klemmblocks eine Teleskopstange angeordnet ist, wobei die Teleskopstange innerhalb des Grundkörpers befestigt ist und ihr Teleskopende fest mit dem Klemmblock verbunden ist, um den Klemmblock zur Bewegung zu schieben.

5. Automatisch rührende Gas-Wokpfanne aus Edelstahl nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass am Boden des Rührstabs ein Montagekopf angeordnet ist, wobei der Montagekopf fest mit dem Rührstab verbunden ist, wobei innerhalb des Montagekopfs ein Innensechskant-Steckloch gebildet ist, wobei an einem Oberteil der Schabplatte ein Einsatz angeordnet ist, wobei der Einsatz am Oberteil der Schabplatte befestigt ist und in das Innensechskant-Steckloch eingesetzt werden kann.

6. Automatisch rührende Gas-Wokpfanne aus Edelstahl nach Anspruch 5, dadurch gekennzeichnet, dass an einer Innenseite des Montagekopfs ein Elektromagnet angeordnet ist, wobei der Elektromagnet innerhalb des Rührstabs befestigt ist und beim Bestromen des Elektromagneten den Einsatz magnetisch anziehen kann.

7. Automatisch rührende Gas-Wokpfanne aus Edelstahl nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass an einem Boden der Drehscheibe eine Schutzplatte angeordnet ist, wobei die Schutzplatte halbkugelförmig ist und am Boden der Drehscheibe befestigt ist, wobei der Rührstab durch die Schutzplatte geführt ist und in Gleitkontakt mit der Schutzplatte steht.

Zeichnungen:

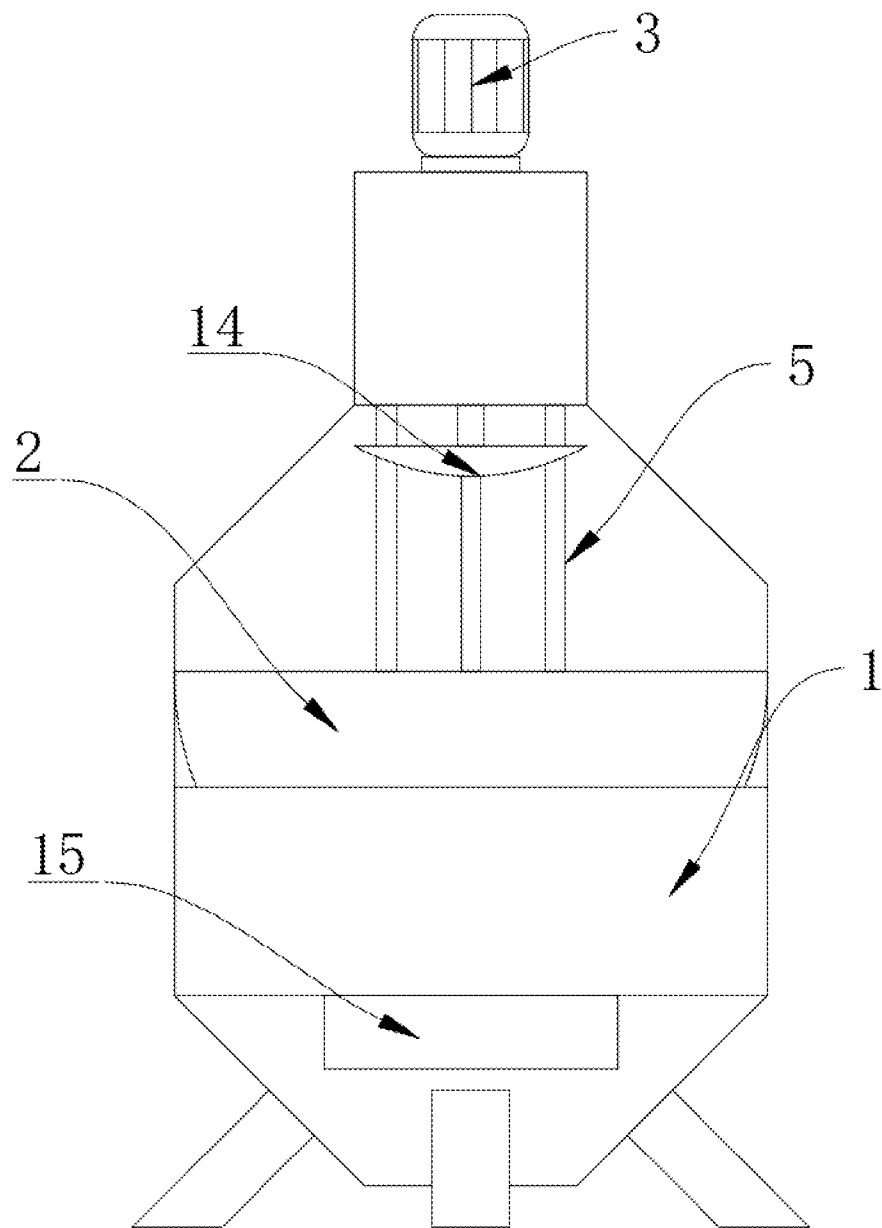


Fig. 1

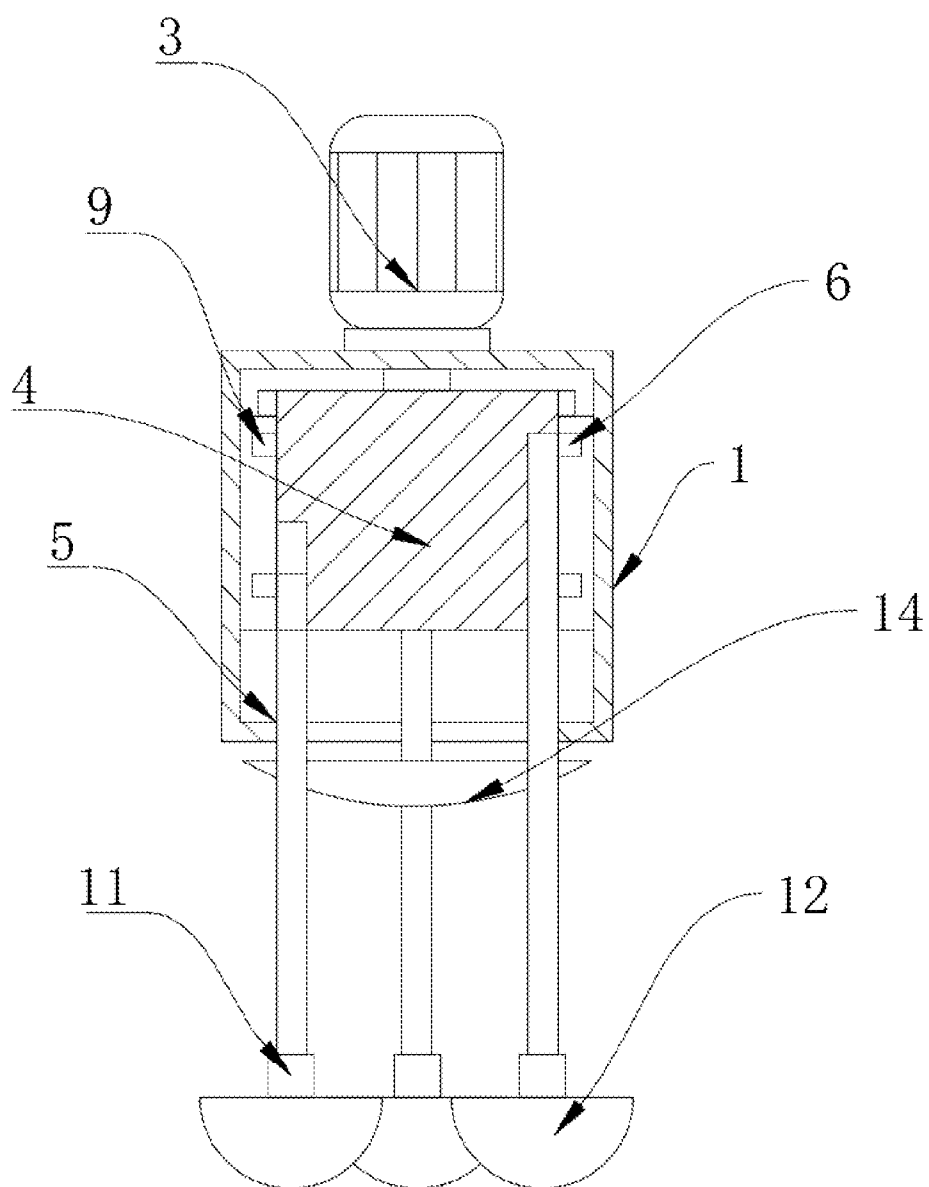


Fig. 2

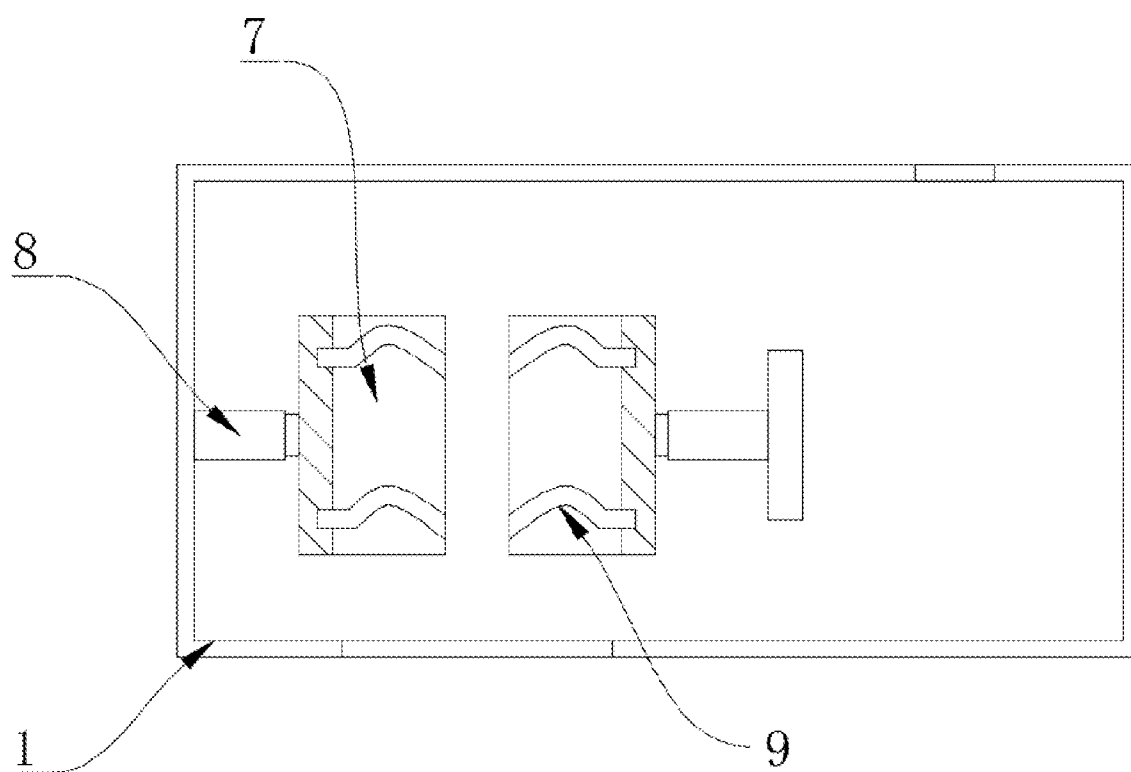


Fig. 3

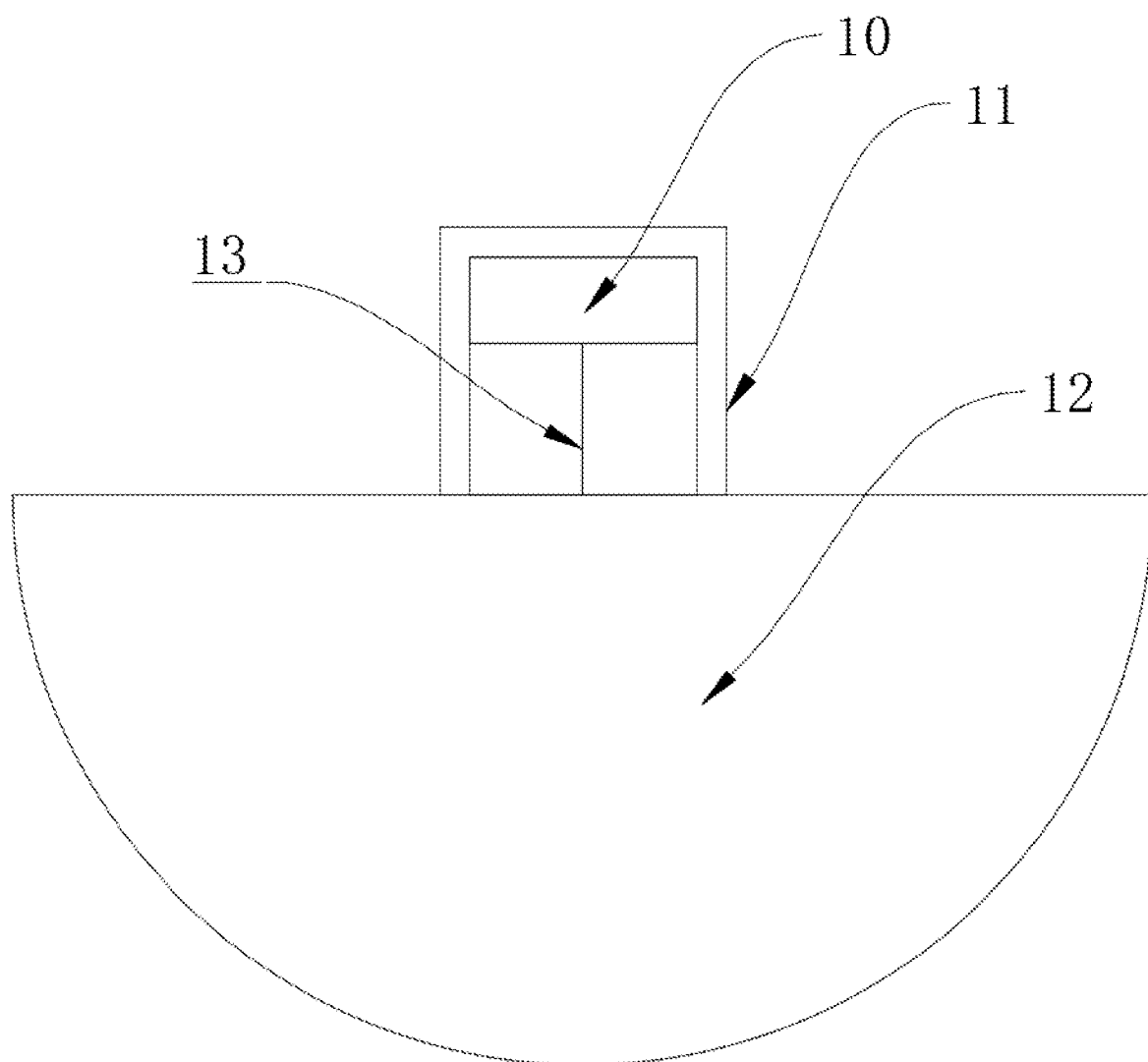


Fig. 4